

Reg. 3

Europplan Flex 965

- Eigenschaften:**
- Eignung: Objektbereich mit sehr hoher Beanspruchung
 - faserarmiert
 - spannungsarm und rissfrei abbindend
 - Schichtstärke bis 15 mm in einem Arbeitsgang
 - stuhlrolle geeignet
 - sehr hohe Druckfestigkeit und Endfestigkeit
 - geeignet für Fußbodenheizung
 - schnelle Härteentwicklung und Trocknung
 - guter Selbstverlauf
 - sehr emissionsarm, EMICODE EC 1R
 - kaseinfrei

- Anwendung:**
- selbstnivellierende, faserarmierte Spachtelmasse für mineralische Unterböden bis 15 mm
 - zum Ausgleichen von Holzböden (maximale Schichtstärke 15 mm),
 - zum Ausgleichen von verschraubten Verlegeplatten
 - zum Ausgleichen von Gussasphalt nach DIN 18354/EN 13813 bis 5mm Schichtdicke die mit einem Bodenbelag oder Parkett nach DIN 18365 / 18356 belegt werden sollen
 - insbesondere in Verbindung mit 813 Eurofloor Armierungsgelege
 - geforderte Mindestschichtstärke 3 mm
 - geeignet unter Parkett
 - für anschließende Bodenbelagsarbeiten
 - für innen

Technische Daten:	Basis:	Zement und Zuschlagstoffe mit hohem Anteil Kunststoffbindemitteln
	Farbe:	grau
	Verarbeitungstemperatur:	5-25 °C
	Rel. Luftfeuchtigkeit:	35-75%, empfohlen 40-65%
	Wasserzusatz:	25 kg 965 Europlan Flex in 6 Liter Wasser
	Verbrauch:	ca. 1,6 kg/m ² je mm Schichtdicke ca. 5,0 kg/m ² bei vorgeschriebener Schichtstärke von 3 mm
	Verarbeitungszeit:	ca. 30 Minuten
	Beste Verarbeitbarkeit:	Es ist empfehlenswert, eine Reifezeit von 2 – 3 Minuten einzuhalten.
	Lagerbedingungen:	innerhalb von 6 Monaten, originalverpackt gut verschlossen bei Normaltemperatur (5-25 °C), Anbruch luftdicht verschließen und alsbald aufbrauchen, kühl und trocken
	Frostempfindlich:	nein
	Kennzeichnung nach GefStoffV.:	Xi
	GISCODE:	ZP 1
	EMICODE:	EC1R
	Sicherheitsdatenblatt:	auf Anfrage

Die angeführten Daten sind Laborwerte, die aufgrund der Vielzahl der objektgebundenen Einsatzmöglichkeiten nur als Richtwerte zu sehen sind.

- Untergrund:**
- 965 Europlan Flex kann auf jeden Holzboden aufgetragen werden, der tragfähig ist, eine dem Raumklima angeglichene Holzfeuchtigkeit besitzt, sauber, schmutz- und fettfrei ist und den Anforderungen der DIN 18356/18365, ÖNORM B 2236-1, SIA SN 253 entspricht. In anderen Ländern gelten die jeweiligen nationalen Vorschriften, deren Kenntnis beim Anwender vorausgesetzt wird.
 - Holzdielen dürfen sich nicht gegeneinander bewegen und eine gute Unterlüftung des Holzbodens muss vorhanden sein.
 - Plattenmaterialien und Holzdielen müssen fest mit der Unterkonstruktion verbunden sein.
 - Lose, knarrende oder federnde Platten und/oder Dielen sind nachzuschrauben. Fugen und Ritzen mit Acrylatdichtstoff verschließen, kein Silicon verwenden. Bei Fugen bis 2 mm kann mit 070 Europrimer Fill grundiert und gleichzeitig die Fugenfüllung vorgenommen werden.
 - Auszugleichen Holzböden vorab schleifen und den Schleifstaub absaugen. Anschließend den Untergrund mit 044 Europrimer Multi (unverdünnt) grundieren, Trockenzeit ca. 4 - 6 Stunden.
 - Untergrund bei Bedarf mit 813 Eurofloor Armierungsgelege zur Stabilisierung auslegen.

- Wände und aufgehende Bauteile mit 802 Randstreifen/8021 Randstreifen Profi abkleben, um die Hinterlüftung und den Schallschutz zu gewährleisten.
- bei Spachtelstärken über 5 mm in einer Schicht, zum Schutz des Holzbodens oder feuchtigkeitsempfindlicher Untergründe mit wasserresistenter Grundierung arbeiten (z.B. 042 Euroblock Turbo).
- auch einsetzbar auf mineralischen Estrichen, Untergründe entsprechend ihrer Eigenschaften und Beschaffenheit mit geeigneten Forbo Systemgrundierungen vorstreichen, dabei die Hinweise aus den technischen Datenblättern beachten.

Verarbeitung:

- 25 kg 965 Europlan Flex in 6 Liter Wasser, vorzugsweise mit schnelllaufendem elektrischem Rührwerk, zu einer geschmeidigen, klumpenfreien Masse anrühren.
- Überwässerung ist zu vermeiden, da diese zur Sedimentation und Ausbildung instabiler Sinterschichten führt.
- Nach einer Reifezeit von 2-3 Minuten die Fertigmischung nochmals durchrühren und innerhalb von 30 Minuten auftragen und mit Kelle oder Spachtel verteilen, möglichst in einem Arbeitsgang bis zur gewünschten Schichtdicke, dabei eine Mindestschichtstärke von 3 mm; Maximalschichtstärke 15 mm einhalten.
- Schichtstärken über 15 mm in einem zweiten Arbeitsgang auf die erste durchgetrocknete und zwischen-grundierte Schicht auftragen.
- Durch Einsatz einer Forbo Stachel-Entlüftungswalze(71651) wird eine glatte, ebene Fläche erzielt, die in der Regel nicht mehr geschliffen werden braucht.
- Während des Abbindens der Spachtelmasse ist Zugluft und intensive Sonneneinstrahlung zu vermeiden. Dies kann zu einem zu schnellen Entzug der Feuchtigkeit führen, wodurch die Spachtelschicht "verbrennt", Schwindrisse hervorgerufen werden können und/oder die Oberflächenrandzone pulverisiert.
- Die aufgetragene Schicht ist bei einer Temperatur von 18 - 20 °C nach 2-3 Stunden begehrbar. Höhere Temperaturen beschleunigen, niedrigere Temperaturen verzögern die Trocknung und hydraulische Abbindung. Abhängig von Arbeitsbedingungen, Schichtstärke des Ausgleichmittels und Bodenbelagart kann die Verlegung bei Normalklima und 3 mm nach ca. 24 Stunden erfolgen, je weitere 3 mm ist ein zusätzlicher Tag Trocknung zu planen.
- 965 Europlan Flex kann auf fußbodenbeheizten Konstruktionen verwendet werden. 24 Stunden vor dem Ausgleichen die Heizung ausschalten; Gewährleistung von max.18 °C Bodentemperatur. Frühestens 24 Stunden nach der Spachtelung kann die Heizung wieder stufenweise in Betrieb genommen werden.

Hinweis:

Produkt enthält Gefahrstoffe, Hinweise aus dem Sicherheitsdatenblatt beachten!
Nicht mit anderen Produkten mischen.
Angebrochene Gebinde sind gut zu verschließen und umgehend zu verarbeiten. Gespachtelte Fläche innerhalb der nächsten Tage mit Bodenbelag versehen!
Die technischen Merkblätter anderer Verlegewerkstoffe sind zu beachten.

Versandpackungen:

25 kg Sack (42/Palette)

Zur besonderen Beachtung:

Mit diesen Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen in Labor und Praxis nach bestem Wissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis im Einzelfall können wir wegen der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen. Einschlägige Normen und die Regeln des Fachs sind zu beachten. Außerhalb Deutschlands gelten die jeweiligen nationalen Vorschriften, deren Kenntnis beim Anwender vorausgesetzt wird. Jede andere Anwendung, als die in unserer technischen Beschreibung angegebene, bedarf unserer ausdrücklichen Zustimmung. Es kann sonst keinerlei Haftung übernommen werden. Wir empfehlen deshalb ausreichende Eigenversuche. Im Übrigen verweisen wir auf unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Vorliegen dieser technischen Information verlieren alle früher herausgegebenen anwendungstechnischen Merkblätter und Produktinformationen ihre Gültigkeit!

50008_965

Stand 14. Oktober 2010
ersetzt Ausgabe 16. August 2007